

## Hauskonzept

### „KiKu Sonnenschein“

Juvenellstraße 19  
90419 Nürnberg

(Stand: Januar 2020)



**Träger:**  
Kinderzentren Kunterbunt  
Gemeinnützige GmbH  
Carl-Schwemmer-Straße 9  
90429 Nürnberg  
Telefon: 09 11/4 70 50 81-0  
Fax: 09 11/4 70 50 81-29  
Mail: [info@kinderzentren.de](mailto:info@kinderzentren.de)  
[www.kinderzentren.de](http://www.kinderzentren.de)

## 1. Wir auf einen Blick

In unserer Kita Kiku Sonnenschein spielen, lernen und lachen bis zu 30 Kinder in zwei altersgemischten Gruppen. Ein liebevolles, engagiertes und gut qualifiziertes Pädagogen-Team steht für Kinder, Eltern und Besucher als Ansprechpartner bereit. Bei einer Vollbesetzung der Kindergartenplätze sieht der Stellenplan folgendes Personal vor:

### **Pädagogisches Personal**

- 1 Leitung (30 Stunden)
- 2 staatlich anerkannte Erzieher/innen in Vollzeit (40 Stunden)
- 2 Kinderpfleger/innen in Vollzeit (40 Stunden)

### **Sonstiges Personal**

- 1 Hauswirtschaftskraft
- 1 Reinigungskräfte (400€-Kräfte) oder Reinigungsunternehmen



## 2. Öffnungszeiten der Einrichtung

Unsere Öffnungszeiten richten sich nach dem Bedarf und der Nachfrage der Eltern. Sie werden regelmäßig dahingehend überprüft und flexibel festgelegt.

### 2.1 Öffnungszeiten

Unsere Einrichtung ist von Montag bis Freitag von 8-17 Uhr geöffnet.

Aus pädagogischen, organisatorischen und konzeptionellen Gründen sollten die Kinder in der Kernzeit von 9.00 - 13.00 Uhr nicht gebracht oder abgeholt werden.

In Ausnahmefällen ist dies unter telefonischer Absprache jedoch möglich.

### 2.2 Betriebsferien

Vom 24.12. bis 01.01. ist die Einrichtung geschlossen.

Zudem gibt es jährlich für Konzeptionstage zwei weitere Schließtage, diese werden den Eltern mindestens zwei Monate vorher bekanntgegeben. Ansonsten bleibt die KiTa ganzjährig, auch in Ferienzeiten oder an Brückentagen geöffnet.

## 3. Gruppen

Die Einrichtung verfügt über insgesamt 30 Plätze für Kinder ab 2 Jahren bis zur Einschulung.

<b>Füchsegruppe</b>	(2-4 Jahre):	15 Kinder
<b>Wölfegruppe</b>	(4-6 Jahre):	15 Kinder

Jede Gruppe wird von jeweils zwei pädagogischen Fachkräften betreut. Dabei übernimmt die Erzieherin die Tätigkeit der Gruppenleitung und trägt somit die Verantwortung für die pädagogische Arbeit in der Gruppe, insbesondere für die Umsetzung der Konzeption im pädagogischen Alltag. Die Kinderpflegerin unterstützt die Gruppenleitung.

Die Leitung ist anteilig freigestellt, d.h. von einer Gruppenleitung befreit. Somit kann sie sich auf ihre Leitungsfunktion und die damit verbundenen Verwaltungstätigkeiten konzentrieren. Im Krankheits- und Urlaubsfall unterstützt die Leitung das pädagogische Gruppenpersonal und trägt so zur Sicherung unserer Qualität bei. Dabei trägt die Einrichtungsleitung gegenüber dem Träger die Verantwortung für die Einrichtung.

Wenn möglich unterstützt ein/e Berufspraktikant/in das Team.

## 4. Räumlichkeiten

Die Einrichtung Kita Sonnenschein befindet sich im Nürnberger Stadtteil St. Johannes, in der Juvenellstraße 19. Das Gebäude verfügt über ein Erdgeschoss sowie über ein Obergeschoss. Die Einrichtung ist sowohl mit dem Auto, als auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Es stehen den Eltern Parkplätze zur Verfügung.

### 4.1 Außenbereich und Umgebung

Der Garten bietet den Kindern neben einer gepflasterten Fläche, die gut mit jeglichen Fahrzeugen befahren werden kann, einen Kletterturm und einen großen Sandspielbereich. Die Kinder haben die Möglichkeit sich an der frischen Luft auszutoben.



### 4.2 Gruppennebenräume /Schlafräume

Die Einrichtung verfügt über separaten Schlafräume. Jedes Kind hat hier einen eigenen Schlafplatz.



### 4.3 Sanitärräume

Im Erdgeschoss befindet sich der Sanitärraum. Für die Krippenkinder steht ein abgetrennter Winkelbereich zur Verfügung. Ausgestattet ist der Sanitärbereich neben der Wickelkommode mit speziellen Krippentoiletten und Krippenwaschbecken. Der Sanitärbereich dient vor allem der Pflege der Kinder und auch zur Förderung der Sauberkeitserziehung und der Selbstständigkeit. Die Kindergartenkinder putzen hier nach dem Essen ihre Zähne. Im Obergeschoss befinden sich zusätzlich die Personal- und Elterntoilette.

### 4.4 Garderoben

Im Eingangsbereich befinden sich die Garderoben und dienen daher als Treffpunkt der Kita. Jedes Kind hat einen gekennzeichneten festen Garderobenplatz. Hier können Wechselkleidung und sonstige mitgebrachte Gegenstände gelagert werden. Oberhalb der Garderobe hängt der Geburtstagskalender. Jedes Kind fädelt an seinem Geburtstag eine weitere Perle an sein Geburtstagsband, das unterhalb seines Bildes aufgehängt ist. Dies bietet den Kindern die Möglichkeit das Alter der anderen Kinder anhand der Perlen zu zählen.



### 4.5 Personalraum

Der Personalraum (ca. 22 qm) befindet sich im Obergeschoss. Dieser ist mit einer Teeküche ausgestattet. Hier haben die Mitarbeiter die Gelegenheit ihre Pausen zu verbringen. Jeder/m Mitarbeiter/in steht ein abschließbares Eigentumsfach für Wertgegenstände zur Verfügung.

#### 4.6 Funktionsräume

Die Einrichtung verfügt sowohl im Obergeschoss als auch im Erdgeschoss über verschiedene Funktionsräume.

Im Obergeschoss befinden sich das Lesezimmer, die Kinderwohnung und das Vorschulzimmer. Der Leseraum ist mit einer Kuschelhöhle und einer Sitzecke ausgestattet, die über verschiedene Lichtquellen verfügt. Der Raum lädt die Kinder zum Entspannen, Bücher ansehen und Kuscheln ein.

Die Kinderwohnung ist mit einem kleinen Sofa, einem Puppenhaus, einer Kinderküche, verschiedenste Spielsteine und Eisenbahnschienen ausgestattet.

Dort bekommen die Kinder die Möglichkeit, sich in vielen unterschiedlichen Rollenspielen auszuprobieren und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.



Im Vorschulzimmer erhalten die zukünftigen Erstklässler die Möglichkeit, mehrmals wöchentlich, sich in einer Kleingruppe auf die Schule vorzubereiten. Ziel der Vorschularbeit ist es, die Vorfreude auf die zu Schule zu wecken.

Im Erdgeschoss verfügt die Einrichtung über einen Bewegungsraum, einen Malraum und ein Spielzimmer.

Im Bewegungsraum ist immer etwas los. Während der Bringzeit, spielen hier die Kinder in Kleingruppen. Die Füchsegruppe startet in diesem Raum gemeinsam mit dem Morgenkreis in Tag. Untertags finden verschiedenen Bewegungs- aber auch Entspannungsangebote statt.



Der Malraum steht den Kindern mit unterschiedlichen Materialien zur freien Verfügung. Hier können die Kinder selbstbestimmt malen, kneten, basteln und vieles mehr. Zudem finden hier im Rahmen von freien Angeboten oder Projekten Kreativangebote statt.

Morgens findet in diesem Raum das gleitende Frühstück statt. Von 8:30 bis 9:15 Uhr haben die Kinder eine täglich wechselnde Auswahl an Vielfältigen Frühstücksangeboten, wie beispielsweise Brot mit Butter, Frischkäse oder verschiedenen Wurstsorten, Müsli, Grießbrei. Die Kinder entscheiden hier selbst, wann was und wie viel es essen möchte.

Das Spielzimmer ist der größte Raum in unserem Haus. Hier findet das freie Spiel statt, bei dem den Kindern eine große Auswahl an verschiedenen Spielen, Puzzeln oder Konstruktionsmaterialien.

Außerdem bietet dieser Raum genügend Platz für verschiedenste Kleingruppenangebote und Projekte, die in den Alltag integriert werden.

Zusätzlich starten hier die Wölfe mit ihrem Morgenkreis gemeinsam in den Tag.

Unsere Kinder essen täglich in zwei Gruppen zu Mittag. Damit die Schlafens Kinder genügend Zeit haben, sich nach dem Essen auszuruhen, essen diese um 11:15 Uhr. Die Großen spielen etwas länger und essen um 11:45 Uhr.



#### **4.7 Leitungsbüro**

Das Büro der Leitung befindet sich im Obergeschoss. Es eignet sich auch für Elterngespräche.

#### **4.8 Küche**

Die Zubereitungsküche für die Verpflegung der Kinder der Einrichtung befindet sich im Erdgeschoss. Hier wird anhand eines Convectorofens das Essen schonend erhitzt und für alle Kinder zubereitet. Die Hauswirtschaftskraft hat hier die Möglichkeit die Mahlzeiten mit frischen Komponenten zu ergänzen. Die Küche darf von den Kindern nur in Begleitung mit pädagogischen Fachkräften betreten werden.

#### **4.9 Hauswirtschaftsraum und Lager**

Im Erdgeschoss verfügt die Einrichtung über Lagermöglichkeiten. Im Hauswirtschaftsraum befinden sich die Waschmaschine und das Lager der Putzmittel. In diesem Raum haben die Kinder keinen Zutritt.

## **5. Pädagogische Konzeption**

### **5.1 Unsere Rahmenkonzeption in Kürze**

Ko-Konstruktion ist das Gesamtkonzept des pädagogischen Handelns in den Kindertagesstätten der Kinderzentren Kunterbunt gGmbH. Sie beschreibt, wie wir miteinander umgehen und arbeiten:

#### **Menschenbild und Grundhaltung**

Jedes Kind ist ein Mensch von unschätzbarem Wert. Wir achten das Kind als vollwertiges Gegenüber und begegnen ihm mit vollem Respekt und ehrlicher Wertschätzung. Dem Gegenüber treten wir mit einer positiven Grundeinstellung, freundlichem Interesse und menschlicher Wärme entgegen.

#### **Beteiligung, Mitbestimmung und Beschwerderecht**

Ein in jeder Hinsicht ernstzunehmendes Kind hat ein Recht darauf sich aktiv zu beteiligen. Unter Partizipation verstehen wir die Teilhabe von Personen an Entscheidungsprozessen und Handlungsabläufen.

Die Kita bietet viele dieser Mitsprache- und Mitwirkungsmöglichkeiten für Kinder. Sie haben ein Recht zur Mitbestimmung in Entscheidungen und ein Recht zur Beschwerde. Die kritischen Rückmeldungen der Kinder werden genauso ernsthaft aufgenommen und behandelt wie ihr positives Feedback oder auch die Beschwerden von Erwachsenen.

## Inklusion und Diversität

Inklusion macht Kinder in der Zugehörigkeit zum Ganzen stark, unabhängig davon ob sie geistig und körperlich gesund oder von einer Behinderung bedroht oder betroffen sind. In unseren Kindertagesstätten kommen Menschen unterschiedlichster familiärer und kultureller Hintergründe mit ganz verschiedenen Bedürfnissen, Interessen und Fähigkeiten zusammen. In unseren Einrichtungen wollen wir gemeinsam einen Rahmen schaffen, in dem die Unterschiedlichkeit zur Bereicherung und Ergänzung wird.



## Unser Bildungsverständnis

Ko-konstruktiv gestaltete Bildungsprozesse setzen bei den Bedürfnissen, Interessen und Stärken des Kindes an. Unsere Erzieherinnen setzen Bildungsimpulse und unterstützen die Kinder bei situations- und altersgemäßen Bildungserfahrungen. Das geschieht in einem Zusammenspiel der Ideen, Interessen und Forschungsfragen der Kinder und der Anregungen durch die Erzieherin, die die Themen der Kinder sensibel erfasst und angemessen aufgreift.

## Unsere Bildungsvision

Mädchen und Jungen, die in einer Einrichtung der Kinderzentren Kunterbunt gGmbH betreut werden, sind selbstverantwortliche, mitgestaltende und teilhabende Menschen und bauen diese Kompetenzen während ihrer Kita-Zeit aus. Wir möchten jedes Kind in der Entfaltung seiner Kompetenzen bestärken.

Unsere Bildungsvision beschreibt

1. Bewegungsfreudige, aktive und ausgeglichene Kinder
2. Kommunikations- und medienkompetente Kinder
3. Kreative, künstlerische Kinder
4. Lernende, forschende und entdeckende Kinder
5. Starke, kompetente Kinder
6. Wertorientiert handelnde Kinder

## Bildungspartnerschaft und Kooperationen

Unser wichtigster Bildungspartner ist natürlich zunächst das Kind selbst. Wir möchten aber auch im Rahmen der Bildungspartnerschaft gemeinsam mit den Eltern einen am Kind orientierten Bildungsprozess erarbeiten.

Darüber hinaus sind unzählige Gestaltungsformen einer Bildungspartnerschaft denkbar, die eine ganze Gruppe von Eltern mit ihren Familien einbeziehen. Von zentraler Bedeutung ist dabei die gewählte Elternvertretung (Elternbeirat) in der Kita.

Nach außen ist die Kita vernetzt mit weiteren Organisationen: andere soziale Institutionen, Schulen, Vereine, betriebliche Kooperationspartner, Ausbildungsinstitute, den sozialen Fachdiensten vor Ort, dem zuständigen Jugend- oder Gesundheitsamt, sowie lokalen Gremien und Arbeitskreisen.

## Transition - Eingewöhnung

Der Start in der Kita bedeutet für viele Familien eine große Veränderung. Um Kinder und ihre Eltern beim Eintritt in diesen neuen Lebensabschnitt gut zu begleiten, arbeiten wir mit einer bindungssensiblen und individualisierten Eingewöhnung.

„**Bindungssensibel**“ heißt, dass die vertrauensvolle Beziehung des Kindes zur Bezugsperson im Eingewöhnungsprozess berücksichtigt wird.

„**Individualisiert**“ meint, dass Ablauf, Dauer und Gestaltung der Eingewöhnung auf jedes Kind mit seinen Bedürfnissen zugeschnitten und seiner besonderen Situation angepasst wird.

Dabei orientieren wir uns am wissenschaftlich erprobten Eingewöhnungsverfahren „Münchener Modell“. Zu Beginn sind Mama oder Papa noch in der Gruppe dabei. Im Laufe der Eingewöhnungszeit besucht das Kind die Kita allerdings Tag für Tag ein bisschen länger ohne Eltern. Je nach Dynamik dauert die Eingewöhnung insgesamt zwischen zwei und sechs Wochen.

## **Gesundheit und Wohlbefinden**

Das seelische und geistige Wohlbefinden jedes Kindes ist uns ein großes Anliegen.

Im Bereich psychischen und physischen Wohlbefindens ist der Schutzauftrag der Kindertagesstätten ein wesentliches Merkmal von ernsthafter institutioneller Fürsorge. Zur Sicherstellung des Schutzauftrags schließt der jeweils zuständige örtliche Träger der Jugendhilfe eine Schutzvereinbarung mit uns ab, in welcher konkrete Verfahrensschritte und Ansprechpartner benannt sind.

Um das Wohlbefinden der betreuten Kinder insbesondere im Bereich der körperlichen Gesundheit zu gewährleisten, legt die Kinderzentren Kunterbunt gGmbH Wert auf ein durchdachtes Sicherheitskonzept, verfügt über ein für den Kita-Bedarf angepasstes Hygienekonzept und verfolgt ein altersgemäßes Ernährungskonzept.

## **Pädagogische Qualität und Qualitätssicherung**

Mittelpunkt unserer Qualitätsüberlegungen ist immer das einzelne Kind. Deshalb muss sich die in der Kindertagesstätte geleistete pädagogische Arbeit in ihrer Qualität daran messen lassen, ob sie die vielfältigen kindlichen Bedürfnisse angemessen berücksichtigt und das Wohlbefinden und die Entwicklung des Kindes fördert.

Die strukturellen Rahmenbedingungen (Strukturqualität) entsprechen den Anforderungen der landesspezifischen Bildungsvereinbarung.

Mit der Prozessqualität werden die möglichen Interaktionsformen im Beziehungsgeflecht innerhalb der Einrichtung und die Interaktion zu den relevanten außenliegenden Beteiligten beschrieben.

Die Kinderzentren Kunterbunt gGmbH sieht sich als Träger von Kindertagesstätten in der besonderen Verantwortung, eine gute Qualität der angebotenen Kinderbetreuung herzustellen und zu erhalten. Deshalb unterliegt auch die Trägerarbeit dem Anspruch, die tatsächlichen und diversen kindlichen Bedürfnisse im Entwicklungsprozess zu berücksichtigen. Summe und Güte der einzelnen Trägerfunktionen werden dahingehend kontinuierlich überprüft und optimiert.

## **5.2 Pädagogische Schwerpunkte**

### **5.2.1 Musik und Bewegung**

Musik begleitet uns überall im Alltag und wird dabei sowohl bewusst, als auch unbewusst wahrgenommen. Sie beeinflusst unsere Gefühle und Verhaltensmuster und spielt in der Entwicklung der Kinder eine große Rolle.

Die Kinder erhalten die Möglichkeit, durch eigenes Experimentieren und Ausprobieren den Umgang mit Instrumenten, den Klängen die sie selbst erzeugen und Rhythmen für sich selbst zu entdecken.

Bewegung ist essenziell in der Entwicklung von Kindern. Kindern lernen ihren Körper wahrzunehmen und den ihnen gegebenen Raum zu erfassen. Das Kind wird ganzheitlich gefördert. Neben der eigenen Koordination und dem Gleichgewichtssinn, erlernt das Kind im Spiel vielfältige Bewegungserfahrungen, erweitert seine motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Durch die Freiräume, die den Kindern geben werden, kann den Kindern ermöglicht werden, ihre eigene Kreativität und Spaß in Bewegung und gemeinsamen Musizieren auszuleben.

### **5.2.2 Interkulturelle Erziehung**

In unserer Einrichtung werden Kinder unterschiedlichster Herkunft betreut. Die Einbeziehung der unterschiedlichen Kulturen ist uns ein Anliegen. Durch einen offen gestalteten Morgenkreis, werden beispielsweise Lieder in Herkunftssprache gesungen. Die Kinder erzählen von ihren Kulturen und beteiligen auf diese Weise den Rest der Gruppe an Bräuchen und den verschiedenen Sprachen.

Individuell werden in gezielten Projekten Kulturen, der in der Einrichtung betreuten Kinder behandelt und mit den Kindern gestaltet.

### **5.2.3 Teiloffene Arbeit**

Feste Bezugspersonen sind für Kinder sehr wichtig. Aufgrund dessen ist unsere Einrichtung teiloffen, es wird also in Stammgruppen gearbeitet.

Die Kinder gehören dadurch einer festen Gruppe an und starten den Tag mittels des Morgenkreises in ihren Stammgruppen.

Während des Kita-Alltages können sie selbst entscheiden, in welchem Raum mit welchen Kindern oder an welchen Angeboten oder Projekten sie teilnehmen möchten.

Zudem finden regelmäßig gruppenübergreifende Projekte und Aktivitäten statt. Diese werden mit den Kindern gemeinsam in der Kinderkonferenz gewählt und geplant.

Durch eine ausführliche Dokumentation und Reflexion der Angebote, können die Angebote an den Bedürfnissen der Kinder orientiert werden. Weiterhin können die Eltern, die Dokumentation als Anregung für eigene Aktivitäten mit ihren Kindern sehen.

## **6. Versorgungssystem**

Das Mittagessen wird von der Firma Gourmet tiefgekühlt angeliefert und in einem Convec-tomaten schonend erhitzt. Die Mahlzeiten sind selbstverständlich kindgerecht.

Zu trinken erhalten die Kinder Wasser und ungesüßten Tee. Das Frühstück und die Brotzeit werden von der Kita gestellt und beinhalten abwechslungsreiche BIO Produkte. Zusammen mit unserer Ernährungsberaterin wurde der Speiseplan erstellt

Unsere Einrichtung wird nach dem HACCP Hygiene-Standard geführt. Ein hierfür eigens erstelltes Hygienehandbuch enthält alle Hygiene-Anweisungen, Reinigungspläne, Checklisten

sowie Merkblätter. Somit wird sichergestellt, dass alle notwendigen Tätigkeiten zur Erhaltung des Hygienestandards dokumentiert werden und wir damit den gesetzlichen Anforderungen an die Hygieneverordnung entsprechen. Zuständig ist hierfür die Hygienebeauftragte in der Einrichtung. Das Handbuch liegt in der Einrichtung aus und wird halbjährlich auf Aktualität überprüft, ggf. geändert. Alle Checklisten werden mind. 1 Jahr archiviert.

Alle Mitarbeiter nehmen an einer Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz durch das Gesundheitsamt teil. Unsere Hygienebeauftragte belehrt regelmäßig alle anderen Teammitglieder. Sie ist für die Umsetzung der Auflagen und Bestimmungen in der Einrichtung zuständig und verantwortlich.

